

BEMERKENSWERTER TAPETENWECHSEL

„Wir brauchen mal wieder einen Tapetenwechsel,“ sagt man. Dabei könnten wir auch zu Hause die Tapete wechseln, mit Kleister, Tapetenrollen und Tapeziertisch. Doch meinen wir vermutlich etwas Anderes. Ich schätze, wir drücken damit unsere Sehnsucht aus, aus dem Gewohnten, dem Alltäglichen her austreten zu können. Wir suchen nach Räumen, die uns Neues erfahren lassen. Wir suchen nach Momenten, in denen wir uns besser spüren. Wir suchen nach Entspannung und Abwechslung.

Manchmal geschieht es allerdings, dass wir den lang ersehnten räumlichen Tapetenwechsel vornehmen und doch unzufrieden bleiben. Dann kann es schon vorkommen, dass wir den Urlaub enttäuscht abbrechen, weil er nicht den erhofften Effekt hatte und wir zum Schluss kommen: Zu Hause ist es immer noch am besten.

Wenn wir genauer hinschauen, stellen wir fest, dass nicht die Tapete das Problem ist. Es liegt vielmehr in uns. Wie getrieben und unruhig wir manchmal sind. Sicher, die Sehnsucht nach Veränderung, nach Wiederbelebung und Lebenserneuerung ist da. Doch wie können wir in unserem Inneren einen Tapetenwechsel vornehmen?

Die Bibel spricht häufig von Erneuerung, von einem neuen Herz, von einem Neuanfang, von einem neuen Himmel und einer neuen Erde. Es scheint, als würde sie unseren Wunsch nach Tapetenwechsel gut kennen. Und sie weiß zu berichten, dass Veränderung bei Gott anfängt. Als Schöpfer hat er die Fähigkeit Neues hervorzubringen und unser Leben von Grund auf zu renovieren.

Das bringt mich zu der Empfehlung die Sommer- und Urlaubszeit auch dazu zu nutzen, unserer Sehnsucht nachzuspüren, das eigene Leben zu bedenken und mit Gott Kontakt aufzunehmen. Es könnte der Anfang eines bemerkenswerten Tapetenwechsels sein.

Eine wunderbare Zeit des Tapetenwechsels – außen und innen – wünscht Ihnen Ihr Pastor Dr. Hans-Otto Reling.